



ArcelorMittal

Pressemitteilung

Blechexpo 2019 – 5. bis 8.11.2019 / Stuttgart / Halle 10 – Stand 10412

Europaweit klimaneutral bis 2050

ArcelorMittal setzt auf nachhaltige Produkte und Produktionsverfahren

Stuttgart, 17. Oktober 2019 – Nachhaltige Produkte und innovative Produktionsverfahren: Bis 2050 will der größte Stahlhersteller der Welt seinen ökologischen Fußabdruck in Europa weiter verkleinern und klimaneutral produzieren. Europa ist mit rund 78.000 Mitarbeitern, einer Präsenz in 17 europäischen Ländern und rund 400 Werken der Kontinent, auf dem ArcelorMittal am stärksten vertreten ist.

Zu den wesentlichen Schritten auf dem Weg zur Klimaneutralität gehören vor allem die Entwicklung nachhaltiger Produkte und gleichzeitig die Veränderung der Produktionsverfahren. Während es bei der Herstellung darum geht, CO₂ zu vermeiden, zu reduzieren oder für andere Produkte zu nutzen, setzt der Konzern bei seinen Produkten vor allem auf Innovationen.

Auf der Blechexpo vom 5. bis 8. November in Stuttgart zeigt ArcelorMittal deshalb seine aktuelle Palette fortschrittlicher Produkte, die nachhaltiges Bauen von Maschinen, Anlagen und Fahrzeugen ermöglichen. „Wenn wir die CO₂-Menge in der Industrie reduzieren wollen, müssen wir unseren Kunden dabei helfen, die Haltbarkeit und die Lebensdauer von Produkten aus Stahl deutlich zu erhöhen sowie die Verarbeitung zu erleichtern“, erklärt Jochen Grünewald, Managing Director Flat Products bei ArcelorMittal Commercial Germany. „Das betrifft etwa die erhöhte Abriebfestigkeit, das betrifft die Gewichtsreduzierung von Stahl bei verbesserter Haltbarkeit, das betrifft die Korrosionsbeständigkeit von Oberflächen bei extremen Wetterbedingungen und das betrifft eine einfachere Verarbeitung wie etwa eine verbesserte Schweißbarkeit, durch die weitere Ressourcen geschont werden.“ So entstehen zum Beispiel LKW- oder Baggerschaufeln, die länger im Einsatz sind, Krane mit geringerem Gewicht, wetterresistente Fundamente für Solaranlagen und günstiger herzustellende Waschmaschinen. Hinzu kommt: Auch den Vergleich zu anderen Materialien muss Stahl nicht scheuen. Denn Stahl lässt sich am Ende der Lebensdauer des Produkts zu 100 Prozent recyceln. Grünewald: „Die optimierten Produkte und die verbesserte Verarbeitung führen zu einem deutlich geringeren ökologischen Fußabdruck.“

Die Produktstrategie von ArcelorMittal geht Hand in Hand mit neuen Produktionskonzepten und der Einbindung erneuerbarer Energien in den Herstellungsprozess. Zu den ehrgeizigsten Projekten des Konzerns gehört die gerade beauftragte Planung einer Demonstrationsanlage für den Einsatz von Wasserstoff in industriellem Maßstab in der Stahlherstellung in Hamburg. Das Projekt ist mit 65 Millionen Euro veranschlagt. Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es hier:

<https://bit.ly/2IXn5bg>



ArcelorMittal

Auf der Blechexpo präsentiert ArcelorMittal deshalb vor allem vier Produkte: Armstrong Ultra, Relia, Magnelis und Jetskin.

Armstrong Ultra: länger haltbar und fester bei gleichem Gewicht

Armstrong Ultra ist als hochfester Stahl für extreme Anwendungen eine europäische High-End-Entwicklung, die bei gleicher Festigkeit wesentlich Gewicht reduziert. Das bedeutet, dass Zuladungen erhöht werden können, dass Maschinen leichter werden und damit ihr Kraftstoffverbrauch sinkt und



Armstrong Ultra: 40 Prozent leichter als mit herkömmlichem Stahl

© Shutterstock/Four Oaks

ihr Handling einfacher wird, dass höhere Lasten bewegt werden können und dass die Produktionskosten sinken. Daraus ergeben sich vielfältige CO₂-Einsparungen. Armstrong Ultra ist ein Stahl, der wesentlich zu nachhaltigem Wirtschaften beiträgt.

Armstrong Ultra bietet für Hersteller von Baumaschinen, Transportfahrzeugen und landwirtschaftlichen Maschinen und für deren Kunden ein hohes Potenzial, Kosten einzusparen, weil für ein Maschinenteil mit gleicher Beanspruchung wesentlich weniger Material verwendet werden muss. Bei der Produktion von Bau- und Landmaschinen können Hersteller bei gleichen Produkteigenschaften bis zu 40 Prozent leichter bauen als mit herkömmlichen Stahl.

Weitere Informationen: <https://bit.ly/2MISDSN> und <https://bit.ly/2VPxJP2>

Relia: hochfest und verschleißarm

Relia kommt etwa zum Einsatz als Material für Baggerschaufeln, Bordwände und Ladeflächen von Kippern und LKW, also bei Baumaschinen und beim Transport von Baugütern, dann überall dort, wo man es mit Aushub und Schüttgutumschlag zu tun hat, also etwa im Bergbau, beim Abbau von Steinen und in der Mineralindustrie.



Relia: Bis zu sechsmal bessere Abriebeigenschaften als normaler Stahl

© Shutterstock/yuttana jeenamool

Daneben werden verschleißarme hochfeste Stahl-Güten mit hoher Schlagzähigkeit auch bei Abbruchmaschinen und im Abfall- und Recycling-Bereich eingesetzt. Mit seinen drei- bis sechsmal besseren Abrieb-Eigenschaften als normaler Stahl steht Relia für die wesentlich höhere Produkt-Lebensdauer.



ArcelorMittal

Obwohl hochfest, ist Relia problemlos zu verarbeiten. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Platten mit allen thermischen Schneidverfahren einschließlich Sauerstoff-Brennstoff, Plasma und Laser bearbeitet werden können. Dank ihrer hohen Reinheit und gleichförmigen Eigenschaften besitzen die Premium-Platten eine sehr gute Formbarkeit. Und aufgrund seines geringen Kohlenstoffgehalts weist Relia sehr gute Schweißseigenschaften mit jedem herkömmlichen Schmelzschweißverfahren auf. Kurz: Diese Eigenschaften kommen den Herstellern von Baumaschinen, Kippern und LKW sehr entgegen.

Relia verlängert so die Lebensdauer von Verschleißteilen und Maschinenkomponenten, schafft niedrigere Wartungskosten und ermöglicht durch geringeres Gewicht eine höhere Nutzlastkapazität.

Mehr Informationen: <https://bit.ly/2qjA5tX>

Magnelis: Korrosionsschutz unter extremen Bedingungen

Als Stahl mit außergewöhnlichem Korrosionsschutz für Fundamente selbst in aggressiven Böden bietet ArcelorMittal Magnelis an, einen Stahl mit hervorragendem Korrosionsschutz, der mindestens dreimal besser ist als herkömmlicher verzinkter Stahl. Magnelis zeigt einen Selbstheilungseffekt, der den Kantenschutz und den Oberflächenschutz bei Kratzern verbessert. Mit hervorragenden Gebrauchseigenschaften und seiner vielfältigen Anwendungsfähigkeit ist Magnelis eine der besten und kostengünstigsten Alternativen zu nachverzinktem Stahl. Seit seiner Einführung im Jahr 2012 wird Magnelis von vielen Solarunternehmen eingesetzt, um langlebigen Befestigungsstrukturen auch in widrigsten Umgebungen einen hervorragenden Schutz zu bieten – auch im Rahmen von sehr großen Installationen.



Magnelis: besonders geeignet für Fundamente in aggressiven Böden und die perfekte Lösung für Rahmen und Fundamente aus Profilen oder Rohren
© Shutterstock/abriendomundo

Weitere Informationen zu Magnelis: <https://industry.arcelormittal.com/magnelis>

Weitere Informationen zum Angebot für Solar: <https://industry.arcelormittal.com/solar>



ArcelorMittal

Jetskin: Schutz mit homogener Beschichtung

Jetskin ist eine metallische Beschichtung für Stahl, die mit JVD (Jet Vapor Deposition; hierbei wird ein sich bewegendes Stahlblech in einer Vakuumkammer beschichtet) aufgebracht wird. Hierdurch wird ein deutlich geringerer ökologischer Fußabdruck ermöglicht. Jetskin bietet eine homogene Beschichtung auf einer oder beiden Seiten des Stahls und damit einen ausgezeichneten Korrosionsschutz, insbesondere für den Innenbereich. Jetskin wird besonders eingesetzt bei Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen, Trocknern, Geschirrspülern, Herden, Mikrowellenherden und Kühlschränken, daneben bei Elektronik-Geräten wie Computern und Notebooks, HiFi- und TV-Gehäusen, außerdem bei Möbeln wie etwa Schränken, Schreibtischen, Regalen und Schaltschränken, außerdem bei Klimaanlage und Innendecken.



Jetskin: Korrosionsschutz im Innenbereich durch metallische Beschichtung

© JVD/Tom d'Haenens

Mehr Informationen: <https://bit.ly/2MU9YSe>

Vortrag zum Thema auf der Blechexpo: Jochen Grünewald: "Innovation und Umwelt im Fokus: Stahlproduktion und -lösungen für die Welt von morgen" am Mittwoch, 6. November 2019, 13:40 bis 14:20 Uhr im Aussteller-Forum / Halle 9, Stand 9310

Pressekontakt

ArcelorMittal: Arne Langner, +49 30 75445 556, arne.langner@arcelormittal.com

Fotos in Druckqualität: <https://my.hidrive.com/share/k4co66vqv> | Login: AM@Blechexpo2019!

ArcelorMittal Germany: Mit einem Produktionsvolumen von rund sieben Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält ArcelorMittal ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland und verfügt über sieben Schneid-Servicezentren sowie 16 Distributionszentren. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland mehr als 9.000 Angestellte. <http://deutschland.arcelormittal.com>